

Öffentliche Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weingarten (Baden)
am Montag, 29.11.2021, in Weingarten (Baden)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Eric Bänziger

Mitglieder

Herr Werner Burst
Frau Sonja Döbbelin
Herr Hans-Martin Flinspach
Frau Petra Frankrone
Frau Dr. Andrea Friebel
Herr Gerhard Fritscher
Herr Matthias Görner
Frau Sonja Güntner
Herr Axel Hammen
Frau Carolin Holzmüller
Herr Klaus Holzmüller
Herr Jörg Kreuzinger
Herr Timo Martin
Frau Marielle Reuter
Frau Friederike Schmid
Herr Nicolas Zippelius

Protokollführung

Frau Antje Weber

von der Verwaltung

Frau Claudia Geißler-Spohrer
Herr Philipp Klotz
Herr Oliver Leucht
Herr Oliver Russel
Herr Michael Schneider

Entschuldigt fehlt:

Mitglieder

Herr Philipp Reichert	krankheitsbedingt abwesend
Herr Wolfgang Wehowsky	krankheitsbedingt abwesend

Beginn: 18:32 Uhr

Ende: 21:53 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Einladung für die Sitzung mit elektronischem Brief vom 19.11.2021 ergangen ist. Die Tagesordnung wurde auf der Homepage der Gemeinde am 24.11.2021 sowie in der Turm-

berg-Rundschau vom 25.11.2021 veröffentlicht. Die Sitzung ist demnach form- und fristgerecht einberufen. Der Gemeinderat ist mit mehr als der Hälfte seiner Mitglieder anwesend und deshalb beschlussfähig.

BM Bänziger weist darauf hin, dass Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Sitzung nicht gestattet sind.

Änderungen oder Ergänzungen zu der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Zu Urkundspersonen für die Niederschrift dieser Sitzung werden Gemeinderat Jörg Kreuzinger (CDU) und Gemeinderätin Marielle Reuter (WBB) bestellt.

Tagesordnung:

- 1 Haushaltsplan 2022;
 h i e r:
 Vorberatung des Kernhaushalts und der Eigenbetriebe

- 2 Parkscheune Jöhlinger Straße;
 h i e r:
 Vergabe von Tief- und Straßenbauarbeiten

- 3 Ersatzneubau kundeneigene Trafostation;
 h i e r:
 Vergabe Lieferung einer Betonfertigstation

- 4 Stellungnahme Deutsche Erdwärme;
 h i e r:
 Grundsätzliche Haltung der Gemeinde zur Geothermie-Nutzung

- 5 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 61 „Waldbrücke Süd“;
 h i e r:
 Konzeptdiskussion, Entwicklung in Bauabschnitten

- 6 Erschließung Baugebiet Kirchberg-Mittelweg;
 h i e r:
 Beauftragung der weiteren Planungsleistungen für den Teilbereich 1 (Durlacher Straße)

- 7 Kindergarten in Modulbauweise am Standort Buchenweg;
 h i e r:
 aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen

- 8 Antrag der SPD Fraktion vom 06.11.2021;
 h i e r:
 Einführung eines verkehrsberuhigten Bereichs im Ortsteil "Waldbrücke - alter Teil" im Vorgriff auf das Mobilitätskonzept

- 9 Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

zu 1: **Haushaltsplan 2022;**
h i e r:
Vorberatung des Kernhaushalts und der Eigenbetriebe

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die sich aus der Sitzung ergebenden Änderungen in die mittelfristige Haushaltsplanung 2022-2025 einzuarbeiten. Dies betrifft den Kernhaushalt sowie die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

einstimmig beschlossen Ja 14 Enthaltung 3

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Ja
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Petra Frankrone	Ja
Dr. Andrea Friebe	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Matthias Görner	Enthaltung
Sonja Güntner	Ja
Axel Hammen	Ja
Carolin Holzmüller	Enthaltung
Klaus Holzmüller	Enthaltung
Jörg Kreuzinger	Ja
Timo Martin	Ja
Marielle Reuter	Ja
Friederike Schmid	Ja
Nicolas Zippelius	Ja

Herr Michael V. Schneider und Herr Philipp Klotz, Leiter und stellvertretender Leiter Fachbereich 6, erläutern den Sachstand zur Vorlage Nr. 1432/2021/1.

Herr Schneider beginnt mit der Vorstellung der Ergebnisse der Haushaltskommission und nimmt hierbei Bezug auf seine **Powerpoint-Präsentation**.

Herr Klotz übernimmt die Ausführungen zur Haushaltsplanung im konsumtiven Bereich.

Im Anschluss werden der Erfolgsplan, Vermögensplan und das Investitionsprogramm der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dargestellt, welche

als Tischvorlage dem Gremium zur Verfügung gestellt worden sind. Hintergrund hierfür ist die aktuelle Gebührenkalkulation von Wasser- und Abwassergebühren.

Die sich ergebenden Änderungen des Ergebnishaushaltes sowie die Änderungen der Erfolgspläne werden in die jeweiligen Haushaltspläne eingearbeitet. →**FB 6 Herr Schneider / Herr Klotz**

Vom Gremium werden einige Verständnisfragen gestellt, die seitens Herrn Schneider bzw. Herrn Klotz beantwortet werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Haushaltsplan für 2022 einstimmig zu.

**zu 2: Parkscheune Jöhlinger Straße;
h i e r:
Vergabe von Tief- und Straßenbauarbeiten**

Der Gemeinderat vergibt im Rahmen der Baumaßnahme „Parkscheune Jöhlinger Straße“ die Tief- und Straßenbauarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Reif Bauunternehmung GmbH & Co. KG aus Rastatt, zum Bruttopreis von 316.328,06 €.

einstimmig beschlossen

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1455/2021/1.

Er stellt die aktuelle Planung anhand einer **Powerpoint-Präsentation** vor, die als Anlage dieser Niederschrift beigefügt ist.

GR Döbbelin äußert, ihre Fraktion brauche keinen Parkplatz in dieser Art. Ein einfacheres Modell, z.B. mit Schotterfläche, hätte es auch getan.

Bürgermeister Bänziger entgegnet, das Gelände ist abschüssig und die Unterhaltung wäre dadurch teurer. Um dann Kosten einzusparen, müsste diese Fläche asphaltiert werden.

GR Martin könne für seine Fraktion Zustimmung erteilen.

GR Zippelius fragt, ob die Förderung kausal an die Parkscheune gebunden ist.

Herr Leucht antwortet, dass die Förderung nicht die Parkscheune betreffe, sondern die Herstellung der Stellplätze.

Der Gemeinderat vergibt die Tief- und Straßenbauarbeiten einstimmig an die Firma Reif GmbH. →**FB 4 Herr Leucht**

**zu 3: Ersatzneubau kundeneigene Trafostation;
h i e r:
Vergabe Lieferung einer Betonfertigstation**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrags zur Lieferung der Betonfertigstation an die Netze BW GmbH, Region Kurpfalz zum Angebotspreis von 129.448,20 € brutto.

mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 4

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Nein
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Nein
Petra Frankrone	Ja
Dr. Andrea Friebel	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Matthias Görner	Ja
Sonja Güntner	Ja
Axel Hammen	Ja
Carolin Holzmüller	Ja
Klaus Holzmüller	Ja
Jörg Kreuzinger	Ja
Timo Martin	Nein
Marielle Reuter	Nein
Friederike Schmid	Ja
Nicolas Zippelius	Ja

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1408/2021/1.

GR Flinspach ist für eine Verlegung der Trafostation an die Walzbachhalle, um den Festplatz für weitere Überplanungen freizuhalten.

Bürgermeister Bänziger entgegnet, die Kabel unter einer Landesstraße hindurch zu ziehen, verursache hohe Kosten.

GR C. Holzmüller fragt, ob die Abrisskosten für das alte Gebäude und das Fundament für die neue Station auf die Gemeinde zukommen.

Bürgermeister Bänziger antwortet, die Kosten müsse die Gemeinde tragen, auch die Entsorgung der asbesthaltigen Innenausstattung liege bei der Gemeinde.

GR Burst ist der Ansicht, dass der Festplatz über längere Zeit nicht in dem jetzigen Zustand belassen werden könne. Er sei auch dafür, die Trafostation an einen ande-

ren Platz zu verlegen und bittet um eine Aufstellung bezüglich der entstehenden Kosten, die Kabel unter der Straße hindurch zu verlegen.

Bürgermeister Bänziger führt aus, dass die Verwaltung eine Firma gefunden habe, welche ein Angebot für den Innenausbau der Trafostation erstellt. Dieses werde dann dem Gremium zur Beratung und Abstimmung zur Verfügung.

Der Vorschlag, die Trafostation an die Walzbachhalle zu verlagern, wird zur Abstimmung gestellt. Bei zwei Enthaltungen stimmt der Gemeinderat gegen diesen Vorschlag.

Die Mitglieder des Gemeinderats vergeben die Lieferung der Betonfertigstation an die Firma Netze BW GmbH einstimmig. → **FB 5 Herr Weinbrecht**

**zu 4: Stellungnahme Deutsche Erdwärme;
 h i e r:
 Grundsätzliche Haltung der Gemeinde zur Geothermie-Nutzung**

- 1. Die Gemeinde befürwortet grundsätzlich die Geothermie-Nutzung zur Erreichung des Ziels „CO₂-frei bis 2035“. Dieser Sachverhalt soll bei zukünftigen Klimaschutz-Beratungen der politischen Gremien berücksichtigt werden.**
- 2. Der Gemeinderat befürwortet den Antrag zur Aufsuchung von Erdwärme, Sole und Lithium durch die Deutsche Erdwärme GmbH auf der Gemarkung Weingartens.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die beiliegende Stellungnahme bis zum 30.11.2021 an das zuständige Regierungspräsidium, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau abzugeben.**

einstimmig beschlossen Ja 8 Enthaltung 9

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Enthaltung
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Enthaltung
Petra Frankrone	Ja
Dr. Andrea Friebel	Enthaltung
Gerhard Fritscher	Enthaltung
Matthias Görner	Ja
Sonja Güntner	Ja
Axel Hammen	Ja
Carolin Holzmüller	Ja
Klaus Holzmüller	Ja

Jörg Kreuzinger	Enthaltung
Timo Martin	Enthaltung
Marielle Reuter	Enthaltung
Friederike Schmid	Enthaltung
Nicolas Zippelius	Enthaltung

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1458/2021/1.

GR Görner könne für seine Fraktion Zustimmung erteilen. Es handele sich erst einmal um die Aufsuchung und Erkenntnisgewinn. Erdwärme wäre das ganze Jahr verfügbar, während Windkraft und Photovoltaik wetterabhängig seien.

GR Flinspach stehe der Geothermie nicht grundsätzlich negativ gegenüber, die Folgenutzung für Erdöl wäre sinnvoll. Allerdings halte er die Vorfestlegung auf das Unternehmen Deutsche Erdwärme für kritisch.

GR Martin wolle nichts ausschließen, weder Windkraft noch Photovoltaik oder Geothermie. Allerdings verfüge der Gemeinderat über zu wenig Informationen und werde sich deshalb enthalten. Er regt an, auch zu diesem Thema bei Herrn Dr. Ewen eine Empfehlung einzuholen.

GR Güntner erteilt für ihre Fraktion ebenfalls Zustimmung zum Beschlussvorschlag. Sie sehe die Chance, Weingarten CO²-neutral zu machen, als wichtig an.

GR Burst werde sich bei der Abstimmung enthalten, weil ihm weitere Informationen fehlen.

GR Kreuzinger hält die Stellungnahme der Verwaltung für zu schwach. Auch wenn die Gemeinde ein Beteiligungsrecht am Betriebsplan habe, könne sie nicht mehr Nein sagen.

Nicholas Schmitt erklärt zu den Einwendungen der Räte, dass nach der jetzt erteilten Zustimmung die Gemeinde Weingarten nicht komplett das Heft aus der Hand gebe für den kommenden Prozess.

Nach erteilter Zustimmung müsse zunächst von Seiten der Firma DEW ein Betriebsplan erstellt werden, der sämtliche Geländearbeiten aufführt. Der Betriebsplan mit den Arbeiten, die Auswirkungen auf das Gelände haben, müsse dann vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau im Regierungspräsidium Freiburg (LGRB) genehmigt werden. An diesem Genehmigungsprozess werden die betroffenen Gemeinden förmlich beteiligt.

GR Schmid äußert, sie sei mit diesem Thema völlig überfordert. Sie habe viel Arbeit zurzeit und könne sich nicht ausreichend damit beschäftigen und werde sich aus diesem Grund enthalten.

GR Dr. Friebel moniert, dass der Gemeinderat nicht ausreichend informiert sei. Sie stellt klar, nicht gegen Geothermie zu sein, aber es gehe ihr zu schnell.

Bürgermeister Bänziger habe versucht, dieses Thema differenziert darzustellen. Einmal die Stellungnahme der Gemeinde als betroffene Kommune und zweitens die Haltung der Gemeinde, um klimaneutral zu werden. Er unterbreitet den Vorschlag, Prof. Ziegahn einzuladen, welcher dann eine Stellungnahme abgeben könne. Das Gremium nimmt diesen Vorschlag positiv an. → **BM Bänziger / FB 4 Herr Kleebach**

zu 5: **Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 61 „Waldbrücke Süd“;**
h i e r:
Konzeptdiskussion, Entwicklung in Bauabschnitten

Der Gemeinderat nimmt die städtebauliche Konzeption zur Kenntnis.

Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Technik beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung, auf Grundlage der Beratungen die Planungen für den Bebauungsplan Waldbrücke Süd, Teil I+II mit dem Ziel fortzuführen, die Planungsgrundlagen zu schaffen.

einstimmig beschlossen Ja 16 Enthaltung 1

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Ja
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Petra Frankrone	Ja
Dr. Andrea Friebel	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Matthias Görner	Ja
Sonja Güntner	Ja
Axel Hammen	Ja
Carolin Holzmüller	Ja
Klaus Holzmüller	Ja
Jörg Kreuzinger	Ja
Timo Martin	Ja
Marielle Reuter	Ja
Friederike Schmid	Enthaltung
Nicolas Zippelius	Ja

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1459/2021 und gibt das Wort an Frau Elke Gericke, Modus Consult, weiter.

Frau Gericke stellt ihre **Powerpoint-Präsentation** vor, die als Anlage dieser Niederschrift beigefügt ist.

GR Görner fragt, ob die Planung auf mögliche Konfliktpotentiale untersucht worden sei, z.B. hinsichtlich Emissionen.

Frau Gericke habe bereits mit ein Schallgutachten in Auftrag gegeben. Geruchsemissionen müssten noch geprüft werden, sie rechne aber nicht mit Problemen.

GR Reuter äußert Zweifel an der Umsetzung innerhalb der nächsten fünf Jahre. Der rechte Teil für den Kindergarten solle schnellstmöglich überplant werden. Da bereits Einnahmen aus dem Baugebiet in der mittelfristigen Finanzplanung für 2024/2025 eingestellt seien, ist ihre Fraktion der Ansicht, dass eine getrennte Überplanung der beiden Teile keinen Sinn mehr mache. Das Gebiet solle gemeinsam überplant und die Erschließung für den linken Teil mitberücksichtigt werden. Ob der linke Teil dann tatsächlich so schnell erschlossen und bebaut werde, werde sich zeigen. Aber zwei getrennte Planungen mit einem Abstand von 1-2 Jahren mache keinen Sinn.

Bürgermeister Bänziger führt aus, es sei wichtig, erst einmal den blauen Teil zu planen, um den Kindergarten errichten zu können. Die Verwaltung werde aber eine Gesamterschließung des Areals prüfen. Die Anregung von Frau Reuter, beide Bauabschnitte mit einem Bebauungsplan zu überplanen, hält er für gut.

GR Schmid moniert, dass dieses Projekt der Gartenstraße vorgezogen werde, halte aber für wichtig, dass der Kindergarten gebaut wird.

GR C. Holzmüller sehe dies als Startschuss. Die Gemeinde hat das Bauplanungsrecht. Ihre Fraktion stimme der Vorlage zu.

GR Hammen könne dem Vorschlag, den Bebauungsplan zu entwickeln, zustimmen. Der Kindergarten solle möglichst schnell errichtet werden.

Der Gemeinderat fasst den Beschluss bei einer Enthaltung einstimmig.

**zu 6: Erschließung Baugebiet Kirchberg-Mittelweg;
h i e r:
Beauftragung der weiteren Planungsleistungen für den Teilbereich 1
(Durlacher Straße)**

Der Gemeinderat vergibt im Rahmen der Erschließungsmaßnahme „Baugebiet Kirchberg Mittelweg“ die weiterführenden Planungsleistungen (LPH 4-9 HOAI) für den Teilbereich „Durlacher Straße“ an das Planungsbüro Weber Ingenieure aus Pforzheim zum Bruttopreis von 116.000 €.

einstimmig beschlossen Ja 14 Enthaltung 1 Befangen 2

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Befangen
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Petra Frankrone	Befangen
Dr. Andrea Friebel	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Matthias Görner	Ja
Sonja Güntner	Ja
Axel Hammen	Enthaltung
Carolin Holzmüller	Ja
Klaus Holzmüller	Ja
Jörg Kreuzinger	Ja
Timo Martin	Ja
Marielle Reuter	Ja
Friederike Schmid	Ja
Nicolas Zippelius	Ja

GR Frankrone und GR Burst sind befangen und rücken vom Sitzungstisch ab.

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1456/2021.

GR Martin könne für seine Fraktion Zustimmung erteilen. Er fragt nach dem Zeitplan, der Umlegung und der Erschließung.

Bürgermeister Bänziger erklärt, die Verwaltung befinde sich in der Umlegung, rechne aber mit Rechtsmittel. Sobald das Umlegungsverfahren rechtskräftig und die Verwaltung in der Planung einen Schritt weiter ist, wird der Gemeinderat hierüber informiert.

GR K. Holzmüller ist nicht erfreut über die Aufspaltung des Baugebietes. Er befürchte, dass ein Teil gemacht werde und der Rest liegen bleibe.

Bürgermeister Bänziger entgegnet, deshalb habe die Verwaltung einen Projektleiter "ins Boot" geholt, um das Thema voranzubringen.

GR Fritscher erteilt für seine Fraktion Zustimmung.

zu 7: Kindergarten in Modulbauweise am Standort Buchenweg;
h i e r:
aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Planungsstand des geplanten Kindergartens am Standort Buchenweg zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird auf Basis der vorgestellten Konzeption mit den weiteren Planungsschritten (Baugesuch und Ausschreibung) beauftragt.

einstimmig beschlossen

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1450/2021/1.

Der Gemeinderat fasst den Beschluss ohne Aussprache einstimmig.

zu 8: Antrag der SPD Fraktion vom 06.11.2021;
h i e r:
Einführung eines verkehrsberuhigten Bereichs im Ortsteil "Waldbrücke - alter Teil" im Vorgriff auf das Mobilitätskonzept

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, den Antrag der SPD-Fraktion in die weiteren Beratungen zum Mobilitätskonzept einfließen zu lassen und vorab die Umsetzbarkeit zu prüfen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Enthaltung 4

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Ja
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Petra Frankrone	Ja
Dr. Andrea Friebe	Enthaltung
Gerhard Fritscher	Enthaltung
Matthias Görner	Ja
Sonja Güntner	Ja
Axel Hammen	Ja
Carolin Holzmüller	Enthaltung
Klaus Holzmüller	Ja
Jörg Kreuzinger	Ja
Timo Martin	Ja

Marielle Reuter	Enthaltung
Friederike Schmid	Ja
Nicolas Zippelius	Ja

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1461/2021 und erteilt Frau Schmid, SPD, das Wort.

GR Schmid erklärt, mit dem Beschlussvorschlag nicht einverstanden zu sein. Ihr gehe das Mobilitätskonzept zu langsam. In den Straßen ohne Gehweg gehe es nicht um Parkprobleme. Sie regt an, den Beschluss aus dem Mobilitätskonzept herauszunehmen und im Ausschuss für Umwelt und Technik zu beraten.

GR C. Holzmüller versteht die Anregungen der Bürger. Allerdings sei der Antrag der FDP, was Fahrradstellplätze beim Nahkauf betrifft, auch in das Mobilitätskonzept verschoben worden. Sie sehe keinen Grund, den vorliegenden Antrag vorzuziehen.

GR Hammen befürworte die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches. Er befürchte, dass sich der fließende Verkehr dann aber in den Kiefernweg verschieben könnte.

GR Fritscher stimmt GR Schmid zu. Der Ortsteil Waldbrücke sei ein Sondergebiet. Der Antrag solle nicht das Mobilitätskonzept verschoben werden. Das dauere viel zu lange und keiner weiß, wann es tatsächlich umgesetzt werde.

Der Beschlussvorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

zu 9: Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

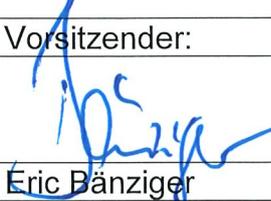
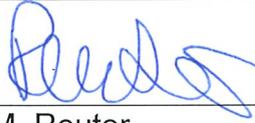
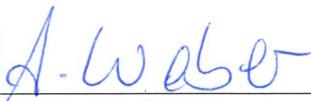
zur Kenntnis genommen

Informationen der Verwaltung:

- Herr Russe informiert den Gemeinderat, dass ab kommender Woche Donnerstag in der Zeit von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein Mobiles Impfteam in Weingarten ist. Dort könne sich jeder impfen lassen, nicht nur Weingartner Bürger. Das MIT wird künftig jeden Donnerstag vor Ort sein. Auf der Webseite des Rhein-Neckar-Kreises können sich die Bürger registrieren. Das Mobile Impfteam steht auf dem alten Penny-Markt-Gelände, Mützenau 2-4.
- Herr Leucht informiert das Gremium über den aktuellen Sachstand der Baustellen in der Paulusstraße, am Ulmenplatz sowie am Breitwiesenweg.
- Bürgermeister Bänziger fragt die Gremiumsmitglieder, ob die diesjährige Weihnachtsfeier stattfinden solle. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dagegen aus.

Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder:

Keine.

Vorsitzender:	Urkundspersonen:		Protokollführerin
			
Eric Bänziger	J. Kreuzinger	M. Reuter	Antje Weber
Bürgermeister	Gemeinderat	Gemeinderätin	Verwaltung